



Release Notes Programmierung PKW

ISTA	4.11.3x
ISTA Service Data	4.11.30
ISTA/P	3.64.2

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Allgemeine Hinweise	3
2 Übersicht der enthaltenen I-Stufen	4
3 Neuerungen	6
4 Bekannte Fehler F-, G-, I-Baureihen	7
4.1 * NEU * Testmodul zur ELV wird mit dem Ergebnis "Warnung" abgeschlossen	7
4.2 F0x - Programmierung nicht möglich, Steuergeräte werden zum Einbau verlangt	8
4.3 LEM-01 - Kodierung nicht möglich	9
4.4 ISTA 4 - Hinweis zu BDC Tausch oder Programmierabbruch Gateway-Steuergeräte	10
4.5 HU-H NBT - Keine Programmierung möglich (Firewall, Virenschutz)	11
4.6 Alle Steuergeräte werden zum Tausch angewiesen	13
4.7 Falsches Pop-up zu ungültiger IP-Adresse während der Programmierung	14
4.8 Programmierabbrüche aufgrund von Antivirensoftware und Firewall	15
4.9 Fahrzeugauftrag-Import scheitert aufgrund von Antivirensoftware und Firewall	16
4.10 Ungültige IP-Adresse bei BN2020 Ethernet-Steuergeräten	17
4.11 Klemme 15 schaltet sich während Fahrzeugbehandlung aus	18
4.12 ICOM-Verbindungsfehler wird während der Programmierung angezeigt	19
5 Bekannte Fehler E-Baureihen (ISTA/P)	20

1 Allgemeine Hinweise

Mit der Einführung von ISTA 4 wurde die Funktionalität zur Fahrzeugprogrammierung in ISTA integriert.

Folgende Baureihen können mit ISTA/P behandelt werden:

- E-Baureihe

Folgende Baureihen können mit ISTA 4 behandelt werden:

- F-, G- und I-Baureihen

Diese Release Notes enthalten Informationen für beide Programmiersysteme.

In den Release Notes sind alle bekannten und derzeit noch offenen Fehler und mögliche Workarounds aufgeführt, die für die Handelsorganisation maßgeblich sind. Treten darüber hinaus Fehler am Fahrzeug auf, bitte an den technischen Support wenden. Insbesondere in folgenden Fällen:

- fahrzeugbezogene Programmierfehler/Codierfehler und Freischaltfehler
- funktionale Fehler am Fahrzeug

Mit ISTA 4 können nun auch Rückmeldungen, die die Fahrzeugprogrammierung betreffen, direkt an die BMW AG übermittelt werden. Beim Auswählen des Symbols "Rückmeldung" (Briefumschlag-Symbol) wird die Rückmeldemaske mit Eingabefeldern angezeigt.



Wird in einem Release ein neues Fehlerbild aufgenommen, so wird dies in der Überschrift mit ***NEU*** gekennzeichnet. Im Folgerelease entfällt die Kennzeichnung zu diesem Thema.

2 Übersicht der enthaltenen I-Stufen

Auf dieser ISTA Version neu hinzugekommene oder aktualisierte I-Stufen sind **FETT** markiert.

F-, G-, I-Baureihen (ISTA 4)

Baureihenverbund	I-Stufe
F001 (F0x, RR4, RR5)	F001-18-03-530
F010 (F06, F1x)	F010-18-03-530
F020 (F2x, F3x, F80, F82, F83, F87)	F020-18-03-532
F025 (F15, F16, F25, F26, F85, F86)	F025-18-03-530
F056 (F39, F4x, F5x, F6x)	F056-18-03-541
S15A (G01, G02, G08, G1x, G3x, RR1x, F90)	S15A-18-03-541
S15C (G38)	S15C-18-03-541
I001 (I01, I12, I15)	I001-18-03-540

I-Stufen entsprechen der ISTA Service Data Version auf dem Deckblatt.

E-Baureihen (ISTA/P)

Baureihenverbund	I-Stufe
E065 (E65, E66)	E065-17-11-545
E060 (E60, E61, E63, E64)	E060-16-11-500
E070 (E70, E71, E72)	E070-16-11-500
E89x (E81, E82, E84, E87, E88, E89, E90, E91, E92, E93)	E89x-16-11-500
R056 (R55, R56, R57, R58, R59, R60, R61)	R056-17-03-504
RR01 (RR1, RR2, RR3)	RR01-18-03-510



Erläuterungen zu den I-Stufen

In PuMA-Maßnahmen oder ähnlichen Dokumenten wird manchmal auf eine I-Stufe zur Lösung eines Problems verwiesen. In dem Fall ist es wichtig zu wissen, auf welchem ISTA Release die I-Stufe enthalten ist.

Anhand der Benennung der I-Stufe lässt sich herausfinden, ob sie

1. auf dem aktuellen ISTA Release vorhanden ist,
2. bereits auf einem vergangenen ISTA Release enthalten war oder
3. auf einem zukünftigen ISTA Release bereitgestellt wird.

Baureihenverbund z.B. **F020** - Jahr **2017** - Monat (**3, 7 oder 11**) - Version (**>= 500**)

Angenommen das aktuelle Release enthält:	S15A-17-03-506
Dann ist folgende I-Stufe noch nicht verfügbar:	S15A-17-07-501
Dann war diese I-Stufe bereits auf einem älteren ISTA Release:	S15A-16-11-503
Dann war diese I-Stufe bereits auf einem älteren ISTA Release:	S15A-17-03-505

3 Neuerungen

Unter anderem sind die folgenden interessanten Neuerungen enthalten.

ISTA/P

Erweiterung partielle Programmierung auf E6x und E7x mit KAFAS, ACC und LDM

Nutzen: Die partielle Programmierung in ISTA/P ist jetzt weltweit auch für die E6x und E7x Fahrzeuge möglich.

- R55, R56, R57, R58, R59, R60, R61, E81, E82, E84, E87, E88, E89, E90, E91, E92, E93 - weltweit
- E70, E71 mit KAFAS - weltweit
- E60, E61, E63, E64 mit ACC oder LDM - weltweit

Für folgende Fahrzeuge ist die partielle Programmierung nicht möglich:

- E65, E66, E72 und BMW M Performance Automobile

ISTA 4

Prüfung auf Einschränkungen der Programmierung durch Virenschutz/Firewall Software

Vor der Programmierung prüft ISTA, ob die Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und ISTA durch Virenschutz/Firewall Software auf dem ISTA Computer eingeschränkt wird.

In dem Fall zeigt ISTA ein Pop-up mit Hinweis auf blockierte Schnittstellen an.

In diesem Fall bitte folgenden Release Notes Eintrag beachten:

- HU-H NBT - Keine Programmierung möglich (Firewall, Virenschutz)

Prozess zur Entsperrung des Komponentenschutz

Der Prozess zur Entsperrung des Komponentenschutz funktioniert jetzt ohne Workarounds.

Der überarbeitete Ablauf ist im Kapitel "Bekannte Fehler F-, G-, I-Baureihen dokumentiert.

Der Prozess wird mit ISTA 4.11.1x in das Benutzerhandbuch ISTA 4 übernommen.

Das Benutzerhandbuch kann in ISTA mittels der Schaltfläche "?" aufgerufen werden.

Neue Modelle sind behandelbar

Nutzen: Die neuen Fahrzeuge I15, G02, G08 sind behandelbar.

4 Bekannte Fehler F-, G-, I-Baureihen

4.1 * NEU * Testmodul zur ELV wird mit dem Ergebnis "Warnung" abgeschlossen

Fehlerbeschreibung:

Das Testmodul zur ELV (elektrische Lenksäulenverriegelung) wird bei der Fahrzeugprogrammierung durchgeführt und mit dem Ergebnis "Warnung" abgeschlossen.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge F39, F4x, F5x, F6x.

Maßnahme / Workaround:

Das Ergebnis des Testmoduls kann ignoriert werden.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich zu ISTA 4.12.1x

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.2 F0x - Programmierung nicht möglich, Steuergeräte werden zum Einbau verlangt

Fehlerbeschreibung:

ISTA 4 weist eins oder mehrere der angegebenen Steuergeräte zum Einbau an, obwohl diese bereits im Fahrzeug verbaut sind.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge F01, F02, F03, F04, F07 mit Produktionsdatum bis März 2011 und folgenden Steuergeräten:

- TEL-ULF260, TEL-ULF2HI, TEL-E15GSM
- MMC-01, MMC-01-FIRMAWARE
- AMP-HIFI01, AMP-TOP70
- SDARS-01
- LRR-01

Maßnahme / Workaround:

Das Fahrzeug kann mittels ISTA/P behandelt werden.

Hierfür ist ein IBAC-Freischaltcode notwendig. Dieser kann beim technischen Support angefordert werden.

Fehler behoben bis:

Derzeit offen.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.3 LEM-01 - Kodierung nicht möglich

Fehlerbeschreibung:

Die Kodierung der LEM-01 schlägt wiederholt fehl.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G1x, G3x.

Maßnahme / Workaround:

Technischen Support kontaktieren.

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.4 ISTA 4 - Hinweis zu BDC Tausch oder Programmierabbruch Gateway-Steuergeräte



Der Tausch des Body Domain Controller wird mit ISTA 4.09.1x wieder unterstützt.

Fehlerbeschreibung:

Bei der Durchführung des Sondermaßnahmenplan im Falle eines BDC Tausch oder aufgrund eines Programmierabbruch des Gateway Steuergerätes kommt es mehrfach zu folgenden Pop-ups:

- Mit der Aufforderung die Zündung einzuschalten
- SYS-0012 Identification Error
- Verbindung zum Steuergerät Unknown gestört

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge mit den Steuergeräten FEM oder BDC.

Maßnahme / Workaround:

Pop-ups bestätigen bis der Sondermaßnahmenplan durchgeführt wurde.

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.5 HU-H NBT - Keine Programmierung möglich (Firewall, Virenschutz)

Fehlerbeschreibung:

ISTA zeigt ein Pop-up mit Hinweis auf blockierte Schnittstellen an.

Die Headunit High kann auch mit mehreren Versuchen nicht programmiert werden.



Dieses Fehlerbild tritt in einigen Händlerbetrieben sehr oft auf, in anderen Betrieben gar nicht.

Aus diesem Grund wird ein Zusammenhang mit zusätzlich installiertem Virenschutz/Firewall vermutet.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge mit Headunit High NBT.

Maßnahme / Workaround:

Folgende Virenschutz- und Firewall-Einstellungen sind durch den IT-Administrator zu prüfen und ggf. anzupassen.

- Stellen Sie bitte sicher, dass Antivirus-Programme und Firewall-Software, besonders Microsoft Essentials, F-Secure Produkte, Kaspersky Produkte und Symantec Endpoint Protection auf eine Weise konfiguriert sind, die sicherstellt, dass ISTA mit den Fahrzeugschnittstelle kommunizieren kann:
- Folgenden Ports müssen in der Firewall zur Kommunikation mit dem Fahrzeug freigegeben werden:

ISPI Next Anwendung	Name der Firewall-Regel	ISPI Next Gerät	Protokoll	Destination PortRange	Source PortRange	Eingehend	Ausgehend
ISTA	ISTA_5	ISID, ISSS	TCP	12300 - 12333	1 - 65535	x	x

- Es ist zu empfehlen, dass auf die folgenden *.exe Dateien von allen Geräten des Werkstattnetzwerks zugegriffen werden kann. Eine entsprechende Konfiguration der Windows Firewall erfolgt bei der Installation von ISTA automatisch. Andere Firewall-Software muss ggf. selbst konfiguriert werden. Sollten Sie eine Filterung eingehender Kommunikation auf die Quell-IP-Adresse des Fahrzeuginterfaces vornehmen, darf keine Prüfung auf Quell-Ports erfolgen.
 "C:\Program Files (x86)\BMW\ISPI\TRIC\ISTA\TesterGUI\bin\Release\ISTAGUI.exe"
 "C:\Program Files (x86)\BMW\ISPI\TRIC\ISTA\TesterGUI\bin\Release\IstaServicesHost.exe"
 "C:\Program Files (x86)\BMW\ISPI\TRIC\ISTA\TesterGUI\bin\Release\IstaOperation.exe"
 "C:\Program Files (x86)\BMW\ISPI\TRIC\ISTA\PSdZ\host\PsdzServiceHost.exe"
 "C:\Program Files (x86)\BMW\ISPI\TRIC\ISTA\FSCValidHost\FscValidationHost.exe"
- Überzeugen Sie sich davon, dass Ihr Netzwerk nach außen noch immer abgesichert ist. Im Zweifel ziehen sie einen IT-Administrator zu Rate. Durch eine Deaktivierung von Firewall und Antivirus-Software wäre Ihr System gegen Netzattacken nicht geschützt.
- Starten Sie das betroffene Gerät neu und versuchen Sie erneut, das Fahrzeug zu programmieren.

Informationen entsprechen DSS-Eintrag 57231.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich 4.11.1x

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.6 Alle Steuergeräte werden zum Tausch angewiesen

Fehlerbeschreibung:

Das Programmiersystem weist alle Steuergeräte zum Tausch an.

Ist der Fehlerspeichereintrag mit Code 0xB7F33C im Steuergerät ATM-01 vorhanden, ist das Steuergerät defekt.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge mit ATM-01 und Fehlerspeichereintrag 0xB7F33C.

Maßnahme / Workaround:

Tausch des ATM-01

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen

Betroffene Anwendung:

ISTA/P

ISTA 4

4.7 Falsches Pop-up zu ungültiger IP-Adresse während der Programmierung



ACHTUNG!

Während der Fahrzeugbehandlung mit ISTA/P kann fälschlicherweise ein Pop-up mit Hinweis auf eine ungültige IP-Adresse erscheinen. Bei fälschlicherweise angezeigtem Pop-up kann das Pop-up ignoriert und die Sitzung fortgeführt werden.

Nur bei folgenden Baureihen erscheint das Pop-up berechtigterweise:

F20, F21, F22, F23, F30, F31, F32, F33, F34, F35

mit Multimedia-Plattform (CHAMP2) oder mit Car Information Computer (CIC)

Betroffene Anwendung:

ISTA/P

4.8 Programmierabbrüche aufgrund von Antivirensoftware und Firewall



ACHTUNG!

Vereinzelt führt installierte Sicherheitssoftware (Antivirensoftware bzw. Firewall) zu Programmierabbrüchen verschiedener Headunits.

Betroffene Baureihen:

F-Baureihen, I01, I12

Dies kann bei G11, G12 darüber hinaus folgende Ethernet-Steuergeräte betreffen: ATM, FRR, SAS, ICAM, KAFAS, RSE, KOMBI

(BMW Interne Stellen sind von dem Fehler nicht betroffen)

Maßnahme / Workaround:

Weitere Details siehe DSS-Eintrag 50714 und 57231.

Betroffene Anwendung:

ISTA/P

ISTA 4

4.9 Fahrzeugauftrag-Import scheitert aufgrund von Antivirensoftware und Firewall

**ACHTUNG!**

Vereinzelt schlägt der Fahrzeugauftrag-Import aufgrund installierter Sicherheitssoftware (Antivirensoftware bzw. Firewall) fehl. Nach Sitzungsstart scheitert die Fahrzeugidentifikation mit ISTA/P. (BMW Interne Stellen sind von dem Fehler nicht betroffen)

Maßnahme / Workaround:

Weitere Details siehe DSS-Eintrag 51219.

Betroffene Anwendung:

ISTA/P

4.10 Ungültige IP-Adresse bei BN2020 Ethernet-Steuergeräten

Fehlerbeschreibung:

Während der Fahrzeugbehandlung soll eines der folgenden ethernetfähigen Steuergeräte programmiert werden: HU-H, RSE, ATM, KOMBI, ACC, ICAM, KAFAS

Bei Sitzungsstart erscheint ein Hinweistext, der auf eine ungültige IP-Adresse hinweist. Die Ethernet-Programmierung kann scheitern, wenn die folgenden Schritte nicht eingehalten werden:

Betroffene Baureihen:

Alle F-, G-, I-Baureihen

Maßnahme / Workaround:

1. ISTA(P) Sitzung beenden
2. Batteriereset durchführen
3. Erneut Sitzung starten
4. Falls Fehlermeldung weiterhin erscheint: Anhand des Schaltplans in ISTA die Ethernet-Verkabelung im Fahrzeug prüfen
5. Falls Fehlermeldung weiterhin erscheint: Technischen Support kontaktieren

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen

Betroffene Anwendung:

ISTA/P

ISTA 4

4.11 Klemme 15 schaltet sich während Fahrzeugbehandlung aus

Fehlerbeschreibung:

Während der Behandlung mit ISTA/P schaltet sich Klemme 15 sporadisch aus.

Betroffene Baureihen:

F20, F21, F22, F23, F25, F26, F30 (HEV, PHEV), F31, F32, F33, F34, F35, F36, F80, F82, F83, F87

Maßnahme / Workaround:

1. Fahrergurt stecken
2. Klemme 15 schalten
3. anschließend ICOM anstecken
4. Programmierung starten

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen

Betroffene Anwendung:

ISTA/P

ISTA 4

4.12 ICOM-Verbindungsfehler wird während der Programmierung angezeigt

Fehlerbeschreibung:

Es ist möglich, dass während des Programmierens ein ICOM-Verbindungsfehler angezeigt wird, insbesondere beim Programmieren der HU-H.

Betroffene Baureihen:

Alle Fahrzeuge.

Maßnahme / Workaround:

Die Meldung kann ignoriert werden.

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

5 Bekannte Fehler E-Baureihen (ISTA/P)